

## Protokoll der Stadtratssitzung Sulzbach-Rosenberg vom 19.12.2023

*Dies ist kein offizielles Protokoll. Die aufgeführten Beschlussvorschläge sind teils gekürzt, sinngemäß in eigenen Worten dargestellt. Die aufgeführten Wortbeiträge sind nicht wortwörtlich, sondern sinnwährend gekürzt ohne Anspruch auf Vollständigkeit wiedergegeben. Die Sitzungsvorlagen mit Sachdarstellung und Beschlussvorschlag zu den jeweiligen TOP sind auf <https://buergerinfo.su-ro.info/info.php> abrufbar.*

### TOP Ö 1: Verabschiedung von Stadratsmitglied Herr Hans-Jürgen Reitzenstein

**Michael Göth (SPD):** Heute Verabschiedung des langjährigsten Stadrats-Mitgliedes Hans-Jürgen Reitzenstein, der seit 1989 hier im Stadtrat tätig ist. Kommunalpolitik war immer sein Steckenpferd. Können heute auf langjähriges Wirken im Stadtrat zurück blicken, Reitzenstein habe fachliche Kompetenz in den Stadtrat und zahlreiche Gremien eingebracht [...].

Oftmals zwar keine leichten, einfachen Diskussionen, Reitzenstein habe aber immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger gehabt. Neben Kommunalpolitik engagiert in zahlreichen Vereinen mit großem persönlichen Einsatz.

Dank und Anerkennung für die lange Zeit und Leistung für das Gemeinwesen, wünschen für die Zukunft viel Freude und Gesundheit.

**Hans-Jürgen Reitzenstein (FDP / FWS):** Danke an alle für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 34 Jahren!

### TOP Ö 2: Verabschiedung des Kommandanten der FF Rosenberg, Herrn Jürgen Schloß

**Michael Göth (SPD):** Seltenheit, dass jemand über einen so langen Zeitraum als Führungskraft bei der Feuerwehr tätig ist, vier Perioden á sechs Jahre [...]. War stets verlässliche Größe für die Feuerwehr und die Stadt Sulzbach-Rosenberg. Vielen Dank für das nicht selbstverständliche Engagement!

**Jürgen Schloß:** Vielen Dank für die langjährige, gute Zusammenarbeit. Mit zahlreichen Personen seien Freundschaften entstanden. Wünsche, dass meinem Nachfolger das gleiche Vertrauen entgegen gebracht wird wie ihm. Alles Gute für die Zukunft, bleiben Sie gesund!

### TOP Ö 3: Bestätigung des Kommandanten und des stv. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Rosenberg

*Beschlussvorschlag: Der Stadtrat bestätigt Herrn Florian Kaufmann als Kommandanten und Herrn Frank Schloß als Stellvertreter des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Rosenberg gem. Art. 8 Abs. 4 BayFWG mit Wirkung vom 01.01.2024.*

è Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

### TOP Ö 4: Anerkennung des Jahresbetriebsplans 2024 für den Stadtwald

*Beschlussvorschlag: Der Stadtrat stimmt dem vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 4 Amberg-Neumarkt, Bereich Forsten, vorgelegten Jahresbetriebsplan 2024 für den Stadtwald und die Ökokontoflächen zu.*

è Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

## TOP Ö 5: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über die Erzhausstraße in Sulzbach-Rosenberg; Bahnstrecke 5904 Nürnberg - Irrenlohe, km 57,420

*Beschlussvorschlag: Der Stadtrat nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferates vom 05.12.2023, Az.: IV-6332/Schö/st – EÜ Erzhausstr., zur Kenntnis und beschließt a) die Planungsvariante 2 weiter zu verfolgen. Ein geeignetes Ingenieurbüro ist mit der Vertiefung der Planung zu beauftragen. b) kein Änderungsverlangen am Brückenbauwerk geltend zu machen.*

**Dr. Martin Pöllath (FDP / FWS):** Frage: Wenn wir beim Beschlussvorschlag a) wählen würden, würden auf die Stadt bei beiden Varianten Kosten zukommen, in vermutlich immenser Höhe von mehreren Millionen? Andererseits entstünde nur geringer räumlicher Zugewinn, lichte Breite und Höhe steigen nur moderat. Wir von FDP/FWS meinen, dass die hohen Kosten unverhältnismäßig zum geringen Zugewinn stehen.

**Martin Kunert (SURO2030):** SURO2030 wird dem Beschlussvorschlag a), die bereits vorliegende Planungsvariante 2 weiter zu verfolgen und ein geeignetes Planungsbüro ist mit der Vertiefung der Planung zu beauftragen, zustimmen. Eine mögliche Entwicklung des MH-Geländes, der Verkehrsabfluss Loderhof und die Erschließung von Siebeneichen und Kropfersricht erfordert eine verbesserte Zufahrt über die Erzhausstraße, vor allem auch im Hinblick auf den ÖPNV. Um genauere Erkenntnisse bzgl. der Kosten, des Wasserrechts und der Grundstücksverhältnisse bzgl. der Vergrößerung der Erzhausbrücke zu erhalten ist eine Vertiefung der Planung durchzuführen. Wir haben aktuell drei zu sanierende bzw. zu erneuernde Brückenbauwerke, Hitzelmühlbrücke, Maintenenbrücke und Erzhausbrücke. Diese drei Projekte sind aktuell sehr schwer im Haushalt darzustellen, es bedarf hier also einer mittelfristigen Finanzplanung und somit einer Priorisierung dieser Projekte.

**Karl-Heinz Herbst (Bündnis 90 / Die Grünen):** Haben uns für Variante b) entschieden, können uns Kosten (auch Planungskosten) nicht leisten. Maintenen-Brückensanierung ist ins Auge gefasst. An anderer Stelle seien sinnvollere Aufgaben zu schultern (z. B. Sanierung Krötenseeschule). Frage: Wenn Variante a), würde die Bahn die ursprünglichen Kosten weiter bezahlen oder sich aus Projekt zurück ziehen?

**Petra Schöllhorn (Baureferat):** Bahn hat gegenüber der Stadt geäußert, dass die Brücke erneuert werden muss. Wenn kein Änderungsverlangen von Seiten der Stadt, dann keine Kosten für die Stadt.

**Wolfgang Berndt (DIE LINKE):** Schließt sich Argumentation von Martin Kunert an, Projekt habe positive Auswirkungen für das Maxhütten-Gelände,

**Michael Schulz (FWU):** Entscheiden sich für Beschlussvorschlag Für 2 a). Zum einen wäre der Bachlauf weiterhin zwischen Geh- und Radweg und Fahrbahn, zum anderen sollten die Kosten erst einmal ermittelt werden im Falle einer Beteiligung der Stadt, da damit eine bessere Anbindung an das Maxhütten-Gelände sowie den Ortsteil Loderhof gegeben sei.

**Dr. Patrick Fröhlich (CSU / JU):** Haben intensiv diskutiert, entschieden für Variante a) in der Form, dass noch nicht fixiert ist ob das Vorhaben tatsächlich umgesetzt wird. Planungskosten sollen auf den Weg gebracht werden um herauszufinden was es kosten würde. Frage: Wäre es rechtlich überhaupt möglich, dass die Bahn die Brücke mit der gleichen lichten Breite und Höhe neu baut, oder müsse rechtlich ohnehin großzügiger gebaut werden?

**Petra Schöllhorn (Baureferat):** Kein Anspruch darauf, dass sich die lichte Breite und Höhe ändern. Da die Lage der Gleise nicht verändert wird, werden sich diese lichten Maße vermutlich nicht ändern.

**Joachim Bender (SPD):** Wenn wir uns einige Millionen wünschen könnten, würden wir a) wählen. Eine Untersuchung würde nichts kosten, würde aber Hoffnungen wecken auf etwas das wir uns zeitnah nicht leisten könnten. Pro a), glaubt aber nicht an Realisierung.

**Michael Göth (SPD):** Bis wann würde die Bahn die Sanierung beginnen?

**Petra Schöllhorn (Baureferat):** Vermutlich Erneuerung, nicht Sanierung. Bahn habe in 2019 von „in 10 Jahren“ gesprochen, demnach also 2029.

**Hans-Jürgen Reitzenstein (FDP / FWS):** Gibt Bender Recht. Überlegung, wie lange wir den Hitzelmühlweg schon planen. Viel geplant, nichts passiert. Hitzelmühlweg hätte bzgl. Loderhof Priorität, u. a. wegen Neubaugebiet. Sei für die Planungen, halte aber eine Umsetzung nicht für nötig.

☞ Dem Beschlussvorschlag a) wurde gegen 5 Stimmen (Bündnis 90 / Die Grünen, FDP / FWS) zugestimmt

### TOP Ö 6: Änderung der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Sulzbach-Rosenberg (Wasserabgabebesatzung - WAS)

*Beschlussvorschlag: Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts beschließt der Stadtrat die Neufassung der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Sulzbach-Rosenberg (Wasserabgabebesatzung – WAS) in der als Anlage ..... zum Protokoll beigefügten Form.*

☞ Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

### TOP Ö 9: Bekanntgaben

#### TOP Ö 9.1: Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Teilen der 39. Sitzung des Stadtrates vom 24.10.2023 und der 40. Sitzung des Stadtrates vom 28.11.2

- Neubau Feuerwehrrätehaus Großalbershof; Vergabe der Architektenleistungen
- Sanierung Waldbad; Vergabe der Sprungturmanlage und Badewassertechnik
- Sanierung Waldbad; Vergabe der a) Trockenbauarbeiten b) Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponie „Erzhülle“; Vergabe der Ausgleichs- und Pflegemaßnahmen

### TOP Ö 10: Anfragen

**Dr. Martin Pöllath (FDP / FWS):** Gibt es Infos dazu, wann das Sozialamt wieder für Bürgerinnen und Bürger zugänglich ist?

**Rosalia Wendl (Bürgerangelegenheiten):** Hängt von Krankenstand und Arbeiten zur Vorbereitung der Bürgermeisterwahl ab, derzeit nicht absehbar

**Hans-Jürgen Reitzenstein (FDP / FWS):** Meine letzte Anfrage als Stadtrat: Baugebiet Katzenberg, Thema Stollenwasser.

**Petra Schöllhorn (Baureferat):** Büro hat Unterlagen bekommen, es ist bekannt wo sich die Richtstrecke befindet. Technische Überlegungen zur Installation eines Wärmetauschers. Vor Bohrungen wird entschieden ob und zu welchen Kosten.

**Gabriele Mutzbauer (Bündnis 90 / Die Grünen):** Wann wird der neue Park & Ride Platz frei gegeben? Gelegentlich werde dort schon geparkt

**Petra Schöllhorn (Baureferat):** Es könne dort bereits geparkt werden, evtl. wegen kleinerer Baustellen manchmal noch nicht überall.

**Wolfgang Berndt (DIE LINKE):** Großer Andrang bei Rentenberatungen, derzeit phasenweise kaum stemmbar.

**Bettina Moser (SPD):** Krankenstand bei Rentenberatung in Amberg, deshalb kommen viele nach Sulzbach, Andrang in Bälde evtl. schwächer.

**Bettina Moser (SPD):** Bücherschrank in Rosenberg?

**Michael Göth (SPD):** Gibt es schon Standort?

**Bettina Moser (SPD):** Am Loderhof evtl. beim Ernst-Nägelsbachhaus, in Rosenberg evtl. beim früheren Rathaus.

**Michael Göth (SPD):** Brauchen unbedingt eine überdachte Stelle

**Michael Schulz (FWU):** Bereits Bücherschrank in Rosenberger Str. 86a, dürfte nicht teuer gewesen sin, könne gern besichtigt werden.

**Michael Göth (SPD):** Haben mit Leitung der Stadtbücherei gesprochen, so etwas in das Jugendzentrum Hängematte zu integrieren.

**TOP Ö 11: Anträge gem. § 25 Abs. 1 GeschO-Stadtrat (keine)**

**TOP Ö 12: Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat**

Gez. Christian Koch, 19.12.2023